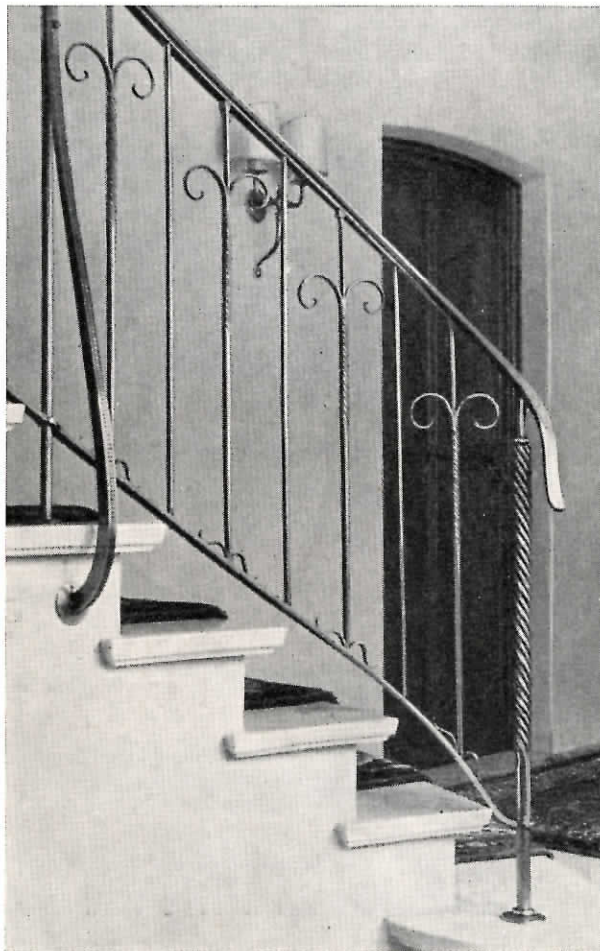


SELVE THUN



Handgeschmiedete
Geländer und Gitter aus
SELVA-BRONZE
verschönern ihr Heim.

Für Kunstschmiede-
arbeiten in Ihrem
Neubau verlangen Sie
SELVA-BRONZE

STUDENTENVERBINDUNG

ARGOVIA WINTERTHUR

SEMESTERCHRONIK 1961

UNSERE EM. EM.

H. Sigrist	v/o Kastor, Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom, Chemiker	Othmarsingen
F. Christen	v/o Schatz, ing. chem.	Küsnacht
R. Nyffenegger	v/o Fidl, Fabrikant	Zürich
W. Hunziker	v/o Gletsch, Ingenieur	Wettingen
C. Ulmer	v/o Kater, Techn. Beamter	Zürich
H. Hoch	v/o Möros, Betriebsleiter	Zürich

DIE CHARGIERTEN DES AHB

Senio:	Heini Schneider v/o Hecht Brunnenstr. 3, Uster	Tel. (051) 87 40 21/22
Consenior	Hugo Kaufmann v/o Zeus Bachtobelstr. 93, Zürich 45	Tel. (051) 35 34 43
Subsenior	Fritz Huber v/o Heck Alte Dorfstr., Herrliberg	Tel. (051) 90 24 28

STAMMTISCHE

Zürich	Zunftthaus z. Waag, Münsterhof 8, Zürich 1 Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Jacq. Rosenberger, v/o Murz Alfred Escherstr. 86, Zürich 2	Tel. 27 10 43
Baden	Hotel-Restaurant Traube, Ennetbaden Stamm: 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr Obmann: W. Hunziker v/o Gletsch Attenhoferstr. 10, Wettingen	Tel. (056) 6 65 63
St. Gallen	Hotel Walliserkeller Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Jean Lässker v/o Pallas Römerstr. 11, Arbon	Tel. (071) 4 62 84
Winterthur	Restaurant Paradies Technikumstr. 70 Stamm nach Semesterprogramm	Tel. (052) 2 46 49

REDAKTION

Erwin Remund v/o Schwank, alte Landstr. 41,
Horgen, Tel. (051) 82 56 10

SEMESTER

CHRONIK

1961

DER STUDENTEN

VERBINDUNG

ARGOVIA

WINTERTHUR

sondern ihren Schützenvater mit einem feierlichen Totensalamander ehrten. Am Farbenschiessen gedachten wir mit einem Blumengebinde auf seinem Grab der Verdienste unseres Farbenbruders.

Ebenso hart traf uns kurze Zeit darauf die Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres lieben A. Zumstein v/o Gauss, Professor am Technikum Luzern. Er war als Lehrer einer, der immer wieder den Weg zu uns suchte und fand und sich nicht scheute, auch in der Schule zu den Farben und ihren Idealen zu stehen. Dafür danken wir ihm von ganzem Herzen. Erschüttert standen unsere Altherren und Aktiven sowie Farbentragende von Luzern mit einer riesigen Trauergemeinde am Grabe von Gauss, und mancher musste sich wohl fragen, warum dieser junge tatkräftige und fröhliche Mensch an der Reihe war, von uns Abschied zu nehmen.

Vor einigen Tagen erhielt ich die Nachricht, dass am 19. September 1961 AH Louis Wydler v/o Flirt gestorben ist. Flirt nahm seit langer Zeit nicht mehr am Verbindungsleben teil, so dass er den meisten wohl nicht mehr bekannt sein wird. Allen unseren Verstorbenen wollen wir ehrend gedenken.

Der Weihnachtscommerz fand für einmal in Zürich im Zunfthaus zur Waag statt. Auskunft darüber erteilt der Subsenior.

Während der Semester fanden einige Aussprachen der AH-Chargierten mit den Aktiven statt. Anlass dazu boten jeweiligen Ausschlüsse oder sonstige Differenzen. Erfreulicherweise gaben diese Aussprachen aber jedesmal Gelegenheit, Grundsätzliches der Verbindung zu diskutieren. So lernten jung und alt einander besser kennen und die gegenseitigen Ansichten schärfen und verstehen.

Die letztes Jahr durch unseren AHC genehmigten Satzungen eines Freundschaftsringes zwischen Biel, Burdgorf und Winterthur wurden im Verlauf des Jahres von den beiden befreundeten AH-Verbänden ebenfalls genehmigt, so dass ich hoffe, am nächsten AHC die gegenseitige Ratifizierung vorzulegen.

Die ordentlichen Convente finden Samstag, den 14. April 1962, im Zunfthaus zur Waag, 14.30 Uhr, statt. Zur Aufnahme in den AHB haben sich folgende Burschen gemeldet:

Jak. Robmann	v/o Turbo	Zwinggartenstrasse, Dübendorf
Fritz Schaub	v/o Kubus	Aarenstr. 11, Windisch
Walter Schmocker	v/o Flic	Ackersteinstr. 126, Zürich 10/49
Peter Keller	v/o Linus	Strüssistr. 30, Zürich 6
Edy Naef	v/o Kodak	untere Schöntalstr. 13, Winterthur 6
Willi Schoch	v/o Luv	Obermattstrasse, Pfäffikon ZH

Anlässlich dieser Convente werden wir nochmals auf die vorgeschlagene Rhein-Wein-Reise nach Rüdesheim zurückkommen, damit diese für den Herbst organisiert werden kann.

Meinen Mitchargierten danke ich für ihre Freundschaft, für ihren Einsatz und ihre Mithilfe beim Führen des Verbindungsschiffes. In meinen Dank möchte ich aber auch alle andern Farbenbrüder einschliessen, die im vergangenen Jahr der Verbindung die Treue hielten.

Der Senior
Heini Schneider v/o Hecht

EINLADUNG ZUM ALTHERREN-CONVENT

Samstag, 14. April 1962, 14.30 Uhr
Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8
in Zürich

TAGESORDNUNG

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll des Altherren-Conventes vom 8. April 1961
4. Neuaufnahmen
5. Beschlussfassung über einen Aktiven, der gegenwärtig das Technikum Luzern besucht
- 6a. Rechnungsbericht 1961
- b. Budget 1962
- c. Jahresbeitrag 1962
7. Austrittsgesuch von AH E. Böhi v/o Halef
8. Verschiedenes

EINLADUNG ZUM VOLL-CONVENT

Samstag, 14. April 1962, 16.00 Uhr
Zunftthaus zur Waag, Münsterhof 8
in Zürich

TAGESORDNUNG

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll des Altherren-Vollconventes
vom 8. April 1961
- 4a. Jahresbericht AHB
- b. Jahresprogramm AHB
 (Fahrt nach Rüdesheim)
- 5a. Jahresbericht Aktivitas
- b. Jahresprogramm Aktivitas
- 6a. Rechnungsbericht Aktivitas
- b. Rechnungsbericht Vollwischfonds
7. Verschiedenes

ANSCHLIESSEND GEMEINSAMES NACHTESSEN

Farben und Cantusbrügel nicht vergessen!

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES AHC

VOM 8. APRIL 1961 IM ZUNFTTHAUS ZUR WAAG, ZÜRICH

Anwesend: 26 EMEM und AHAH

Das Protokoll des letzten AHC wird genehmigt.

Neuaufnahme von 5 Burschen:

Martin Andrea	v/o Piz	Maschinenbau
Hansruedi Eggerschwiler	v/o Tusch	Maschinenbau
Bernhard Heller	v/o Schliff	Maschinenbau
Otto Pfister	v/o Plausch	Maschinenbau
Robert Schoch	v/o Stop	Maschinenbau

Rechnungsbericht wird genehmigt.

Jahresbeitrag wird auf Fr. 30.— belassen.

Budget 1961 wird genehmigt.

Das AHCC wird durch einstimmige Wiederwahl im Amte bestätigt.

Neuer Rechnungsrevisor wird Siegfried Stauber v/o Yaps.

Gründung des Freundschaftsrings gemäss allen AHAH zugestelltem Satzungsentwurf wird einstimmig gutgeheissen.

Dem Austrittsgesuch von AH Franzen v/o Halley wird stattgegeben.

STUDENTENVERBINDUNG ARGOVIA/AHB

PROTOKOLL NR. 5

VC: 8. April 1961, 16.00 Uhr, Zunfthaus zur Waag, Zürich

Da der vorangegangene AHC etwas länger gedauert hat, beginnt der VC mit einiger Verspätung erst um 16.40 Uhr.

1. Begrüssung

Senior Hecht begrüsst die EMEM, AHAH und eine stattliche Schar der nun neu hinzugekommenen Aktivitas — insgesamt 43 Argover — zum Vollconvent unserer Verbindung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Hirsch und Tusch.

3. Protokoll des letzten VC vom 23. April 1960

Dieses Protokoll ist in der Semesterchronik 1960 veröffentlicht worden. Es wird einstimmig genehmigt.

4a. Jahresbericht des AHB

Hecht verweist zur Hauptsache auf seinen Bericht in der Semesterchronik 1960. Er orientiert auch über die Bestrebungen zur ergänzenden Bezeichnung des Kantonalen Technikums Winterthur mit «Ingenieurschule». Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4b. Jahresprogramm des AHB

Das AHCC sieht vor, die traditionellen Anlässe wie gewohnt durchzuführen. Da die Beteiligung an den Conventen in Zürich immer grösser ist als in Winterthur, wird auf Vorschlag von Hecht beschlossen, die nächsten ordentlichen Convente wieder ausschliesslich in Zürich abzuhalten.

Hecht teilt mit, dass die schon lange geplante Ballon-Fuchsjagd nun endlich am 30. April 1961 stattfinden werde. Als Passagiere des Freiballons «Mungg» werden mit Pilot Eberhardt die AHAH Hecht, Song, Stickel und Trunk in Olten zu einem Flug starten. Ein Reglement für die damit verbundene Fuchsjagd wird allen noch zugestellt werden.

Hecht erkundigt sich orientierungshalber, wie sich die Corona zu einer gelegentlichen gemeinsamen Rheinfahrt mit Besuch von Rüdesheim stellen würde. Bravorufe! Es melden sich unverbindlich etwa 25 Interessenten.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

5a. Jahresbericht der Aktivitas

Turbo, Senior der Aktivitas verweist auf die Semesterchronik.

5b. Jahresprogramm der Aktivitas

Turbo erklärt, dass das Programm noch nicht bereinigt sei.

Hecht teilt mit, dass der Corporationenverband eine Werbeschrift für die Studentenverbindungen veröffentlicht hat. Er beantragt als Beitrag der Argovia Fr. 200.— via Kartell an den Corporationenverband zu überweisen.

EM Kater pflichtet zu, möchte aber den Beitrag nicht auf einen bestimmten Betrag fixiert wissen. Er spricht für eine proportionale Verteilung der Kosten auf alle Verbindungen entsprechend den Mitgliederbeständen.

Es wird einstimmig so beschlossen.

6a. Rechnungsbericht der Aktivitas

Stop, Subsenior der Aktivitas gibt einige Auskünfte über die Rechnung. Heck, Subsenior des AHB weist darauf hin, dass die in der Rechnung der Aktivitas figurierende Auslage von Fr. 74.— für ein neues Stammbuch vom AHB bezahlt worden ist. Da Stop dies zugeben muss, erscheint der Rechnungsbericht der Aktivitas leider etwas nebelhaft. Auf Vorschlag von AH Bär wird beschlossen, dass die Aktivitas in Zukunft wie der AHB eine schriftliche Jahresrechnung vorzulegen habe.

6b. Rechnungsbericht Vollwischfonds

Nach Stop weist der Vollwischfonds einen Bestand von Fr. 488.— auf. Hecht verliest das von der Aktivitas gemäss Auftrag des letzten VC ausgearbeitete Reglement für die Vollwische und behält sich einige stilistische Bereinigungen vor. Reglement und Orientierung über den Vollwischfonds werden einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes

Tusch teilt mit, dass nunmehr am Technikum ein Briefkasten der Aktivitas existiert.

Cyan hat festgestellt, dass am Stammlokal der Aktivitas das Verbindungswappen fehlt. Was ist passiert? Plausch erwidert, das Schild sei reparaturbedürftig und befinde sich beim Maler. Es wird raschmöglichst wieder angebracht werden.

EM Kater dankt den Chargierten für ihre Arbeit. Senior Hecht dankt den Anwesenden für ihre Unterstützung und schliesst den VC um 17.30 Uhr.

Die Corona findet sich anschliessend im unteren Stock am beträchtlich verlängerten Stammtisch der Zürcher AHAH zum gemeinsamen Nachtessen zusammen, wo später die Wogen des Stiftungscommerces bis um Mitternacht hochgehen.

Der Consenior des AHB
H. Kaufmann v/o Zeus

19. FARBENSCHIESSEN IN NIEDER-ROHRDORF

VOM 7. OKTOBER 1961

Zum diesjährigen Farbenschiessen rückten 24 Schützen, teilweise mit Sturmgewehren bewaffnet, sowie 6 Schlachtenbummler auf. Dies ist eine ausserordentlich gute Beteiligung und dank der wie immer vorzüglichen Organisation von Herrn Ad. Blunski v/o Dampf mit seinen Schützenkameraden des Schützenvereins Nieder-Rohrdorf kam der Schiessbetrieb rasch in Fluss. Das Absenden fand wie üblich im Restaurant Central statt. Besonders hier vermisste jeder unseren Gründer und Förderer des Farbenschiessens EM Egloff v/o Sprengel, welchen die meisten der Anwesenden wenige Wochen zuvor zu Grabe geleitet hatten. Mit dem obligaten Vesper und Verlesen der Rangliste wurde das diesjährige Farbenschiessen frühzeitig beendet.

Voranzeige: Das 20. Farbenschiessen findet am 6. Oktober 1962 statt!

Becherwettschiessen (je 5 Schüsse auf A- und B-Scheibe)

Beteiligung: 24 (Gäste und AH: 15, Aktive: 9)

RANGLISTE

1. Hess	v/o Tex	AH	39 Punkte
2. Rohner	v/o Song	AH	38 "
3. Frey Rudolf		Gast	37 "
4. Straub	v/o Ger	AH	37 "
5. Strehler	v/o Pan	AH	37 "
6. Zuber	v/o Kik	Aktiv	37 "
7. Baumann	v/o Mach	Aktiv	36 "
8. Remund	v/o Schwank	AH	35 "
9. Wild	v/o Pfiff	AH	35 "
10. Schluep	v/o Flint	Gast	35 "
11. Robmann	v/o Turbo	Aktiv	35 "
12. Baumann	v/o Zech	AH	34 "
13. Schneider	v/o Hecht	AH	34 "
14. Keller	v/o Linus	Aktiv	34 "
15. Stach	v/o Porsche	Aktiv	33 "
16. Schaub	v/o Kubus	Aktiv	32 "
17. Schoch	v/o Luv	Aktiv	31 "
18. Gygax	v/o Schmiss	AH	30 "
19. Bader	v/o Sam	AH	29 "
20. Müller	v/o Trunk	AH	29 "
21. Schmocker	v/o Flic	Aktiv	28 "
22. Hoch	v/o Möros	AH	26 "
23. Schwendimann	v/o Largo	AH	22 "
24. Stucki	v/o Noah	Aktiv	15 "

Nachdoppelscheibe (max. 10 Doppel à 2 Schüsse auf 100er-Scheibe, rangbestimmend sind die beiden besten Doppel)

1. Stach	v/o Porsche	364 Punkte
2. Schluep	v/o Flint	348 "
3. Remund	v/o Schwank	342 "
4. Bader	v/o Sam	341 "
5. Hess	v/o Tex	332 "
6. Zuber	v/o Kik	327 "
7. Rohner	v/o Song	327 "
8. Wild	v/o Pfiff	323 "
9. Strehler	v/o Pan	314 "
10. Gygax	v/o Schmiss	310 "
11. Hoch	v/o Möros	307 "
12. Straub	v/o Ger	306 "
13. Stucki	v/o Noah	306 "
14. Baumann	v/o Zech	306 "
15. Schneider	v/o Hecht	303 "
16. Baumann	v/o Mach	303 "
17. Keller	v/o Linus	296 "
18. Müller	v/o Trunk	288 "
19. Schoch	v/o Luv	261 "
20. Robmann	v/o Turbo	258 "
21. Schmocker	v/o Flic	253 "
22. Schaub	v/o Kubus	243 "
23. Schwendimann	v/o Largo	226 "

Wanderpreis

Stach v/o Porsche

Römer

Straub v/o Ger
Zuber v/o Kik

Coupes

Stach v/o Porsche
Schluep v/o Flint
Remund v/o Schwank
Hess v/o Tex
Rohner v/o Song

COULEURBALL 1962

Der schönste Anlass des Jahres zu Ehren unserer Damen

*Unser Senior
Hecht gibt
seine neueste
Produktion*



*Consenior Zeus
und seine langen
Beine*

*Subsenior Heck
und Hirsch
mit Gattinnen*



*Lismete unter
Aufsicht von Heck*



*Kodak und Zeus
tragen einen
Bierjung aus
Unparteiischer
ist Pollux*



EINLADUNG ZUR 32. HABSBURGTAGUNG

Sonntag, 3. Juni 1962
(bei jeder Witterung)

PROGRAMM:

9.00—10.00 Uhr: für die Unentwegten Sammlung im Restaurant «Zum scharfen Eck»

10.00 Uhr: Abmarsch nach der Habsburg

11.00 Uhr: Frühschoppen

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
(Suppe, Spatz, gemischter Salat)

14.00 Uhr: Unterhaltung und Kneipbetrieb im Rittersaal

17.00 Uhr: Rückmarsch

ARGOVER, RESERVIERT EUCH DIESEN SONNTAG!

STAMMTISCH ZÜRICH

Wo?

Zunft Haus zur Waag
Münsterhof

jeden 1. Donnerstag im Monat 20.00

Gelungene Anlässe
Vergnügte Stammtischabende

Der Obmann
Jacques Rosenberger v/o Mutz

STAMMTISCH BADEN

Jahresbericht 1961

Wie der Berichterstatter über den Stammtisch Baden in der letztjährigen Semesterchronik vom frühzeitigen Hinschied unseres lieben Stammtischobmanns E. Lüscher v/o Kauz berichten musste, so haben wir leider auch in diesem Jahresbericht den Tod eines lieben Argovers zu beklagen.

Es ist dies unser verdientes und treues Ehrenmitglied August Egloff v/o Sprenzel.

E. M. Sprenzel gehörte zu den eifrigsten Besuchern unserer Stammtischabende, und seine Anwesenheit trug immer zu anregendem und gemütlichen Zusammensein bei.

Wenn auch die Zahl der zum Badener Stamm gehörenden Argover in den letzten Jahren infolge Todesfall stark abgenommen hat, so versammeln sich trotzdem an jedem ersten Samstag des Monats 4—8 Farbenbrüder zu einem gemütlichen Hock um unseren runden Tisch im Hotel zur Traube in Ennetbaden.

Die Ehefrauen einiger Argover lassen sich's inzwischen in einem nahegelegenen Kaffee gemütlich sein, und erscheinen dann gegen 18 Uhr an unserem Stamm. Für gute Speisen und ausgezeichneten Wein sorgt unser Hotelier Herr Mühlebach vorzüglich. Was uns Badener immer sehr freut, ist der Besuch von Mitgliedern des Zürcher Stamms an unseren Stammtischabenden, wofür ich den betreffenden Argovern und ihren Ehefrauen den besten Dank aussprechen möchte.

19. Februar 1962

W. Hunziker v/o Gletsch

STAMMTISCH ST. GALLEN

Jahresbericht 1961

Der Stammtisch St. Gallen besteht noch trotz schwindender Teilnahme.

Treffpunkt jeweils 1. Donnerstag des Monats wie bisher im Walliserkeller, Metzgergasse, St. Gallen, zwischen 20.00 bis 21.00 Uhr.

Frequenz des letzten Jahres 1—3 Mann an 9 Stammtisch-Abenden. Der Obmann versucht, wenn nötig durch seine Einzeltgänge, den Stammtisch der Nachwelt zu erhalten. Siehe Stammbuch, welches am Buffet angefordert werden kann. Wir geben die Hoffnung auf Zuzug von jüngeren und älteren AHAH der näheren und fernerer Umgebung nicht auf. Ein bescheidenes Blühen unseres Stammtisches auf dem eher kargen Industrie-Boden der äusseren Nordost-Schweiz wird uns bis auf weiteres genügen.

Gäste sind auch bei uns stets willkommen.

Jean Lässker v/o Pallas

AKTIVITAS

Bericht Wintersemester 1960/61 2. Quartal

Der Auftakt zum neuen Jahr bildete am 6.1.1961 die traditionelle Korporationenkneipe aller Winterthurer Verbindungen. Es war ein grossartiger Auftakt!

Der Einladung des AHB folgend, durfte die Aktivitas mit ihren Besen am 4.2. wiederum am Farbenball teilnehmen. Wir leisteten unseren Beitrag zum Gelingen des Abends, indem wir erstmals im Foyer eine Bar einrichteten, die grossen Anklang fand. Wie es so üblich ist, verlief sich der Schwarm erst im Morgengrauen.

Am 6.2. musste Jack Robmann v/o Turbo, am 9.2. Edi Naef v/o Kodak zur Burschenprüfung antreten. Sie absolvierten diese mit Erfolg und wurden bald darauf zum Burschen geschlagen.

Drei Spëfuxe bewarben sich für die Aufnahme und wurden am 10.3. getauft.

Es waren	Peter Keller	v/o Linus
	Hans Baumann	v/o Mach
und	Fritz Schaub	v/o Kubus

die sich von nun an für die Verbindung einsetzten und die wir nur von der besten Seite kennengelernt haben. Walter Schmocker v/o Flic und Willi Schoch v/o Luv, welche vierzehn Tage später getauft wurden, fanden sich in unserer Gemeinschaft ebenfalls vorzüglich zurecht.

Eine begrüßenswerte Abwechslung bot uns Turbo durch seinen Vortrag über die Türkei, die er kurz zuvor bereist hatte.

Die fünf Burschen, welche sich durch die Diplome kämpften, wurden schlussendlich durch die Aufnahme in den AHB am Vollconvent belohnt. Im Namen der Aktivitas danke ich dem AHB für das Verständnis, das er uns entgegengebracht hat, speziell natürlich auch für die finanzielle Unterstützung.

Allen jenen Komilitonen, die für die Verbindung weder Arbeit noch Mühe scheuten, sei hier auch nochmals recht herzlich gedankt.

Mit einem kräftigen
VIVAT CRESCAT FLOREAT
Ruedi Eggerschwiler v/o Tusch xxx

Bericht Sommersemester 1961

Gestärkt durch die Frühlingsferien geniesst unsere Aktivitas mit folgenden Komilitonen den Antrittsstamm:

Senior Paukmagister	Jak. Robmann	v/o Turbo
Consenior	Martin Andrea	v/o Piz

Subsenior	Peter Stucki	v/o Noah
Fuchsmajor Cantusmagister	Edi Naef	v/o Kodak
	Kurt Stach	v/o Porsche
	HP. Neuweiler	v/o Granat
	Hansjörg Künzle	v/o Trax
	Walter Schmockler	v/o Flic
	Peter Keller	v/o Linus
	Fritz Scheub	v/o Kubus
	Heini Baumann	v/o Mach
	Willy Schoch	v/o Luv

Am 20. 4. 61, also noch während den Ferien, feierte unser lieber AH Rolf Angst v/o Pic mit seiner Couleurdame Chröttli den grossen Tag. Einer Delegation unserer Aktivitas war es auch vergönnt, dieses fröhliche Fest zu begleiten.

Selig vor Freude schlugen einige Herzen, als am 5. 5. 61 zwei glücklichen Besen das Damenband und der Sektzüpfel überreicht werden durfte. Ein Hoch unseren Couleurdamen!

Ursula Baumberger	v/o Chnurzli	Couleurdame von Turbo
Benny Naef	v/o Zwirbel	Couleurdame von Kodak

Weniger hold war uns Petrus anlässlich des Besenbummels gesinnt, der von Stilli aus über den Bruggerberg nach Brugg führte. Doch auch mit den feuchtesten Schuhen liessen sich einige fröhliche Stunden verbringen, und unter den Regenschirmen gelang manch guter Gedanke. Leider begleitete kein einziger AH unsere fröhliche, kleine Schar.

Hoch gingen die Wellen, als am 3. 6. 61 eine Delegation, der Hochzeit von AH Markus Burkhardt v/o Pascha und seiner CD Delphin, das studentische Geleit geben durften. Anschliessend an dieses unvergessliche Fest steuerten die vier Delegierten bei Morgengrauen Richtung Brugg, zur Habsburgtagung, um dort aber an einem Walderande ihrem Geiste zuerst etwas Erholung zu schenken, bevor sie als erste den Wirt zum «Scharfen Eck» baten, er möge doch sein Lokal öffnen. Es ist erfreulich, dass an diesen offiziellen Anlässen der Kontakt zwischen AHAH und Aktiven intensiv gepflegt wird. Nur schade, dass sich unsere AHAH so selten an unseren Anlässen zeigen.

Ganz besonders freute uns der Besuch von AH Puck mit Frau, die von Argentinien kommend, direkt zu uns ins Paradies kamen. Seine fürstlichen Spenden wurden denn auch mit entsprechenden Quanten verdankt.

Auch unser Fuchs Noah und seine Hannelore scheinen gemerkt zu haben, dass das Heiraten etwas Besonderes bedeutet. Einmal mehr schmückten an seiner honorigen Hochzeit unsere Blumenhörner und die blitzenden Schläger den grossen Tag aus.

Voll des Lobes waren wir am 23. 6. 61 gegenüber unserem Wettermacher. Der langersehnte Freiluftstamm auf dem Areal des Goldenberges hat dann auch seine Schuldigkeit getan. Kräftig scholl der Kantus über den Hügel: Dieses gebe ich zu Attest, heute wieder.! Die anwesenden AHAH sind gewiss auf ihre Rechnung gekommen.

Mit grösstem Einsatz verabschiedeten wir am 14. 7. 61 das 1. Quartal, und viele vergassen darob ihre bevorstehenden Sommerferien.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf uns die Nachricht vom Hinschied unseres hochverehrten Ehrenmitgliedes Sprengel. Eine AHAH-Delegation erwies ihm feierlich die letzte Ehre.

Im 2. Quartal wurden Porsche und Trax nach erfolgreicher Prüfung durch den Burschenschlag in den Salon aufgenommen. Somit konnte unser AH Piz das Amt des Conseniors wieder einem Aktiven übergeben. Für seinen Einsatz möchte ich Piz herzlich danken.

Hoch zu und her ging es an der Dreifarbenkneipe mit unseren Kartelverbindungen aus Biel und Burgdorf in Olten. Nach gelungenen Produktionen wollte die Begeisterung überhaupt nicht mehr abbrechen, so dass der Wirt mit hochrotem Kopfe in unseren Saal stürmte und seine Register zog. Doch nach einer kurzen Pause der Beruhigung nahm dann diese unvergessliche Kneipe einen würdigen Abschluss.

Am 22. September 1961 konnte der Fuchsmajor zu unserer und seiner Freude wieder einen Fuchsen

Armin Zuber v/o Kik

in seinen ruppigen Stall aufnehmen.

Gekrönt durch das Altherrenfest neigte sich das 2. Quartal langsam zu Ende, und am 6. 10. 61 beendigten wir dieses gelungene Sommersemester mit dem Schlusstamm.

Im Namen der Aktivitas danke ich allen AHAH und speziell den Charierten, welche uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Danken möchte ich aber auch meinen Mitcharierten für ihre flotte Mitarbeit.

Mit einem kräftigen

VIVAT CRESCAT FLOREAT

Jak. Robmann v/o Turbo

Bericht Wintersemester 1961/62 1. Quartal

Am honorigen Antrittsstamm umfasste unsere Aktivitas folgende Komilitonen:

Senior	Jak. Robmann	v/o Turbo
Consenior	Edi Naef	v/o Kodak
Subsenior		
Cantusmagister	Fritz Scheub	v/o Kubus
Fuchsmajor		
Paukmagister	Kurt Stach	v/o Porsche
	Peter Stucki	v/o Noah
	Walter Schmockler	v/o Flic
	Peter Keller	v/o Linus
	Willi Schoch	v/o Luv
	Heini Baumann	v/o Mach
	Armin Zuber	v/o Kik
Inaktive	Hansjörg Künzle	v/o Trax
	HP. Neuweiler	v/o Granat

Am 21. Oktober war es einer Delegation vergönnt, an der Hochzeit von AH H. Kuratle und seiner Couleurdame Chäfer mitzuwirken.

Eine ganz ruppige Dreifarbenkneipe mit der hw. Kyburgia und der hw. Turania lief am 16. November im Restaurant Feldschlösschen von Stapel. Freudig begrüßten wir am Damenstamm im Restaurant Goldenberg auch einige AHAH. Bei diesem Anlass wurden Kubus und Flic durch den Burschenschlag in den Salon aufgenommen. Anschliessend durften wir einem hübschen Besen das Damenband und den Sekzipfel überreichen und zur Couleurdame ernennen:

Vreni Greuter v/o Agapi Couleurdame von Flic

Nach verschiedenen vorausgegangenen Diskussionen beschloss der BC vom 8. Dezember einstimmig, unseren Fuchsen

Peter Stucki v/o Noah

aus unserer Verbindung auszuschliessen.

Einen kreuzfidelten Chlausstamm erlebten wir im Restaurant Gotthard und die trefflichen Sprüche des Säminiggi sassen für jeden einzelnen gut. An diesem Abend fand Linus, nach erfolgreicher Burschenprüfung, Aufnahme in den Salon. Dem unentwegten AH, der diesem Anlass beiwohnte, einen ganz speziellen Streifen.

Aus diversen Gründen wurden am 15. Dezember folgende Chargen neu bekleidet:

Consenior	Walter Keller	v/o Linus
Fuchsmajor	Walter Schmocker	v/o Flic



stehend v. l. n. r.: Werner Schaefer v/o Set — Paul Dober v/o Yard — Peter Keller v/o Linus xx — Jak. Robmann v/o Turbo xxx — Fritz Scheub v/o Kubus x — Kurt Rohrbach v/o King — Hans Huber v/o Pi.

sitzend v. l. n. r.: HP. Rutishauser, Spefuxe — Willi Schoch v/o Luv — Walter Schmocker v/o Flic FM — Kurt Stach v/o Porsche — Edi Naef v/o Kodak.

kniend v. l. n. r.: Werner Richner, Spefuxe — Janos Szervadi v/o Slide — Heini Baumann v/o Mach — Bruno Erni, Spefuxe.

Ende November ereilte uns die Kunde vom Hinschied unseres lieben AH Albert Zumstein v/o Kauz. Eine Delegation im Vollwuchs erwies ihm die letzte Ehre.

Zu einem Anlass ganz besonderer Art wurde der Weihnachtskommers im Zunfthaus zur Waag zu Zürich. Nach vorsichtigen Schätzungen unsererseits wird wohl der nächste Crambambuli wieder in Winterthur durchgeführt werden, denn die Aktivitas musste die grosszügige Rechnung ebenfalls konsultieren, die selbst die Chargierten des AHB erleichen liess. Nicht desto trotzdem: Es war halt doch ein schönes Fest....

Im Namen der Aktivitas möchte ich dem AHB für seine grosszügigen Unterstützungen danken. Einen tüchtigen Streifen auch allen meinen Farbenbrüdern mit dem Wunsche, dass wir dieses Semester erfolgreich zu Ende führen können.

Mit einem kräftigen
VIVAT CRESCAT FLOREAT
Jak. Robmann v/o Turbo



Albert Zumstein

v/o Gauss

PROFESSOR, LUZERN

Die traurige und erschütternde Nachricht vom unerwarteten Hinschied unseres lieben Freundes und Farbenbruders Albert Zumstein v/o Gauss war vorerst kaum zu glauben und doch hat sie sich bestätigt: AH. Gauss ist

am 18. November 1961 im Alter von nur 46 Jahren in seinem Heim in Luzern einem Herzschlag erlegen.

Albert Zumstein verbrachte seine Kindheit in Baden. Nach Abschluss der dortigen Schulen absolvierte er bei BBC eine Lehre als Maschinenzeichner. Später bezog er das Kantonale Technikum Winterthur und erwarb sich dort im Jahre 1942 das Diplom als Maschinentechniker. Während seiner Studienzeit konnte er für die Ideale der Argovia gewonnen werden und er trat in unsere Verbindung ein. Sowohl als aktiver Komilitone wie auch später als alter Herr war Gauss stets ein allseits geschätzter und unserer Verbindung sehr wohl anstehender Farbenbruder.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Studien trat Gauss als Konstrukteur in die Maschinenfabrik Oerlikon ein. Im Jahre 1947 verheiratete er sich mit Fräulein Bethly Brüttsch aus Schwamendingen. Auf diesen Zeitpunkt liess er sich von der Maschinenfabrik Oerlikon beurlauben und trat zur Vervollständigung seiner Sprachkenntnisse und zur Erweiterung seines Horizonts eine Stelle als Konstrukteur bei einer Maschinenfabrik in England an. Er verbrachte damals ungefähr drei Jahre in England, wo auch sein ältester Sohn geboren worden ist.

In die Schweiz zurückgekehrt, nahm Gauss seine Tätigkeit bei der Maschinenfabrik Oerlikon auf der Konstruktionsabteilung für Turbokompressoren und Gasturbinen wieder auf. Dank seiner Tüchtigkeit, seinem Weitblick und der vorbildlichen Führung seiner Mitarbeiter avancierte er zum Konstruktionschef für Turbokompressoren. In dieser Stellung wurde er von der Maschinenfabrik Oerlikon verschiedentlich mit verantwortungsvollen Aufgaben im europäischen und überseeischen Ausland betraut.

Im Jahre 1958 nahm Gauss eine Berufung als Lehrer für Konstruktionslehre auf dem Gebiet des Maschinenbaues an das neugegründete Zentralschweizerische Technikum in Luzern an. Mit unermüdlicher Hingabe widmete er sich seiner neuen grossen Aufgabe. Er nahm

regen Anteil am Aufbau der Schule und verstand es trefflich, den ihm anvertrauten Studenten den Sinn für das Wesentliche zu vermitteln. In Anerkennung seiner hervorragenden Tätigkeit verlieh ihm der Regierungsrat des Kantons Luzern im Jahre 1961 auf den Zeitpunkt der Diplomierung seiner ersten Schüler den Professortitel.

Gauss hat seit seiner Kindheit unter Asthma gelitten. Besonders schwere Anfälle plagten ihn in seinen letzten Tagen. Noch am Tage vor seinem tragischen Tod suchte und fand er vorübergehend Linderung in der reinen Bergluft auf Rigi-Kulm. Anderntags war sein Herz der grossen Anstrengung nicht mehr gewachsen und versagte unerwartet seinen Dienst.

Eine grosse Zahl alter Herren und Aktiver der Argovia — letztere wie üblich im Vollwuchs und mit Fahne — erwiesen unserem dahingegangenen Farbenbruder auf dem Friedhof und in der Kirche Schwamendingen die letzte Ehrung. Der anschliessende Trauercommerz mit Totensalamander vereinigte im Kreise der Argovia auch die Delegierten von drei farbentragenden Verbindungen am Technikum Luzern.

Wir haben in Gauss einen lieben Freund und Farbenbruder, einen hervorragenden Menschen und prominenten Ingenieur und Lehrer verloren. Er wird uns stets in bester Erinnerung bleiben. Seiner Gattin und seinen vier unmündigen Kindern versichern wir unser aufrichtiges Beileid.

Zeus

Louis Wydler v/o Flirt

Wie uns erst nachträglich bekannt wurde, verschied in Aarau am 19. September 1961 unser AH Louis Wydler v/o Flirt. Er stand im 70. Altersjahr.

Louis Wydler trat im Jahre 1916 in die Hochbauabteilung am Technikum Winterthur ein. Bald fand er auch Anschluss bei der Argovia und wurde noch im gleichen Jahre in der Aktivitas aufgenommen. Es war die Zeit des ersten Weltkrieges. Meist stand der grössere Teil der Komilitonen im Grenzdienst. Dieser Umstand und die nicht sehr wohlwollende Einstellung der damaligen Technikumsdirektoren den Korporationen gegenüber brachten es mit sich, dass das Gedeihen unserer Verbindung in vermehrtem Masse von der Haltung und von der Opferbereitschaft jedes einzelnen Komilitonen abhing. Dementsprechend hat Flirt sich während seiner Aktivzeit stets voll und ganz für die Belange der Argovia eingesetzt. Es sei ihm hier verdankt. Nach Studienabschluss und Erwerb des Diploms im Jahre 1919 erfolgte der Uebertritt des nunmehr Verstorbenen in den AHB. In der Folge trat er als technischer Beamter in die Dienste des Aargauischen Versicherungsamtes in Aarau, woselbst er bis zu seiner Pensionierung verblieb.

Aus uns nicht bekannten Gründen blieb AH Flirt seit vielen Jahren den Veranstaltungen unserer Verbindung fern, weshalb ihn nur wenige unserer Farbenbrüder gekannt haben dürften. Alle aber, die ihn kannten und schätzten, werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

G. Keller v/o Pollux

An unsere lieben Farbenbrüder im Ausland

In der alljährlich einmal erscheinenden Semesterchronik werdet Ihr in kurzen Protokollen und Jahresberichten über die wichtigsten Verbindungsanlässe orientiert. Ab und zu findet Ihr sicher auch einen Euch wohl-bekannten Cerevis, welcher Euch an die schöne Studienzeit erinnert und unwillkürlich sieht man sich in die damaligen Stämme, Festchen und Feste zurückversetzt und die ganze Corona macht Parade.

Wir Argover in der Schweiz haben ja des öfters Gelegenheit zu geselligen Anlässen, und wenn sich zwei von Eurem Jahrgang treffen, so könnt Ihr bestimmt annehmen, dass auch nach Euch gefragt wird. Es ist dann jeweils sehr betrüblich, dass meistens keiner von den beiden Bescheid weiss und demzufolge immer wieder der Wunsch geäussert wird, dass unsere lieben Farbenbrüder im Ausland ab und zu von sich ein Lebenszeichen in der Semesterchronik erscheinen lassen möchten.

Selbstverständlich wäre es sehr wünschenswert, wenn Ihr bei solchen Ein-sendungen auch etwas von Euren reichen Ausländerfahrungen unseren jüngsten Argovern mit auf den Weg geben könntet.

Beispielsweise könnten folgende Themen beschrieben werden: Wie geht es persönlich, geschäftlich. Dauer des Auslandsaufenthaltes und Diplomjahr. Anfangsschwierigkeiten, Zukunftsaussichten für die verschiedenen Berufs-gattungen, allgemeine Lage für Schweizer im Gastlande. Rückkehrschwierig-keiten (weil man sich nach langjährigem Ueberseeaufenthalt nur schwer in das Arbeitsklima der Europäer zurückfinden kann) etc.

Für eine baldige Einsendung, wenn möglich mit Photo, danke ich Euch zum voraus herzlich und wünsche Euch weiterhin persönliches Wohl-ergehen und beruflichen Erfolg.

Mit Farbengruss
E. Remund v/o Schwank

Einsendungen bitte an:

E. Remund, alte Landstrasse 41, Horgen ZH

Wir gratulieren

zur Vermählung von Rosmarie Frick v/o Chäfer ^{CD} und H.R. Kuratle v/o Klex ^{AH} 21. Okt. 1961.
Heim: Dornenstr. 554, Dietlikon ZH

zur Geburt von Christian Franz, der Hedy und Guido Bünter v/o Strubel ^{AH} 17. Nov. 1961, Breganzona TI

zur Vermählung von Heidi April und Bernhard Heller v/o Schliff ^{AH}, 27. Jan. 1962. Heim: 9 b Av. Major Davel, Vevey.

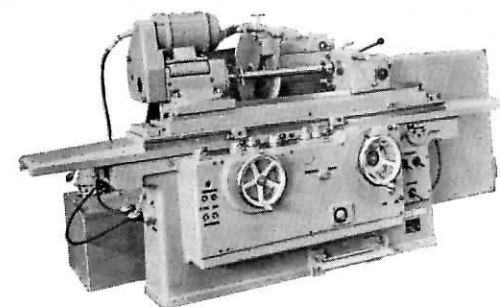
Unsere Stamm- und Verkehrslokale

<p>St. Gallen</p>	<p>Walliserkeller Metzgergasse Lokal des AH-Stammes Ostschweiz Bekannt für Walliser Spezialitäten O. Kaiser</p>
<p>Les Rasses s/Ste. Croix</p>	<p>Grandhotel Les Rasses Das gepflegte Familienhotel im Waadtländer Jura. Freier Blick vom Montblanc bis zur Jung-frau. 120 Betten. App. m. Bad Sorgfältige Küche — Bar — Garten — Mini-golf — Parkplatz — Tennis Dir. Paul H. Gantenbein Tel. 024 / 6 24 97</p>

Winterthur	Restaurant Paradies Technikumstrasse 70 Metzgerei und Wirtschaft Stammlokal der Aktiven Höflich empfiehlt sich den werten EHM, AHAH und Aktiven Albert Gubser, Besitzer
Zürich	Zunft Haus zur Waag Münsterhof beim Paradeplatz Lokal des AH-Stamm Zürich Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat Mit höflicher Empfehlung Familie Probst
Habsburg	Schloss Habsburg Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach Jährliche Zusammenkunft der Argover am 1. Sonntag des Monats Juni Familie Mattenberger-Hummel
Nieder- rohrdorf	Restaurant Zentral Bekannt für reelle Weine Vorzügliche Küche, schöne Säle Rendez-vous nach dem Farbenschiessen Familie O. Staubli-Hodel
Ennetbaden	Hotel Restaurant Traube Heimeliges Familienrestaurant, gepflegte Küche, Bauernspezialitäten, vorzügliche Landweine Mit höflicher Empfehlung Familie Mühlebach — Tel. (056) 2 49 26 Lokal des AH-Stammes Baden Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr

NAXOS-UNION

Universal-Rundschleifmaschinen Modell RU 250



mit 630—1000 oder 1500 mm Spitzenweite für Werkstücke mit 0—250 mm ϕ , stark erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten durch Seitenvertauschbarkeit von Werkstückspindel- und Reitstock
Höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit für Einzel- und Mengenanfertigung


Walter Meier WERKZEUGMASCHINEN *Zürich*
Mühlebachstrasse 11-15 Tel. (051) 34 54 00

Wer eine bewährte und sparsame
Feuerung wünscht
wählt eine Elco-Oelfeuerung

ELCO

ÖLFEUERUNGEN

sparsam—solid—bewährt—guter Service

ELCO OELFEUERUNGEN AG

TEL. 051 / 25 07 51

MILITÄRSTRASSE 76, ZÜRICH 4

Feuer breitet sich nicht aus
hast du MINIMAX im Haus!

Minimax AG Zürich

Moderne Feuerlöschapparate nach
allen bekannten Löschverfahren

Telephon (051) 34 36 30/31

Agenturen in der ganzen Schweiz

Druckreduzierventile mit vollem
Durchgang u. eingebautem Filter

1/4" - 3"



NYFFENEGGER & CO. ZÜRICH-OERLIKON
Metallgiesserei und Armaturen-Fabrik

Birchstrasse 108

Tel.-Nr. 46 64 77

C+R NYFFENEGGER AG



Stahlbau / Metallbau
Kesselbau / Türen / Tore / Fenster
Profil-Presswerk

Zürich 8 Kreuzstr. 64 Tel. 051 / 34 11 18

RADIAC

**HERMANN KAMER
ING. ZÜRICH 37**

Nordstr. 362, Tel. 051 / 42 71 61

TRENNMASCHINEN

Alleinverkauf für die Schweiz
der Produkte der A. P.
de Sanno & Son,

TRENNSCHEIBEN

Inc. Phoenixville, USA
sowie amerikanische Band-
sägeblätter der Fa. W. O.
Barnes Co. Detroit, USA
Hard Edge:

SCHLEIFSCHEIBEN
«Por-OS-Way» (porös)

für Stahl und Eisen –
Skip Tooth: für Aluminium

Metallwerke Refonda

NIEDERGLATT ZH

Telefon (051) 94 55 44

Umschmelz-Reinaluminium und

Aluminium-Legierungen

Kupfer und Kupfer-Legierungen

Zink und Zink-Legierungen

Aluminium: vergütbar: Al-5 Si-Mg, Al-10 Si-Mg, Al-12 Si-Mg, Al-13 Si-Mg, Al-4 Cu-Ti; unvergütbar: Al-10 Si, Al-12 Si, Al-13 Si, Al-13 Si-Cu, Al-Cu-Si, Al-Cu-Zn, Al-Cu, Al-Zn-Mg; Speziallegierungen für Press- und Spritzguss, Aluminium für die Stahldeoxydation.

Kupfer: Messing, Rotguss Rg 5, Gussbronzen GBZ 10, GBZ 12, GBZ 14, Neusilber usw. Alle Legierungen nach VSM-Normen oder in speziellen Zusammensetzungen.

Zink: Remelted-Zink und Legierungen für Sand-, Kokillen- und Spritzguss.

Flussmittel: Eigene Reinigungs- und Flussmittel für Gieseien.

Thermische Behandlung: Eigene Vergütungsanlagen zur thermischen Behandlung von Aluminium-, Kupfer- und Magnesium-Legierungen.

Analysen: Bestimmung der Zusammensetzung sämtlicher Metalle und Metallrückstände, Schiedsanalysen.

Metallurgische Prozesse aller Art.



**Bessere
Wirkung
durch Habasit**

Habasit-Treibriemen
und -Transportbänder
sind betriebssicher
wartungsfrei
dehnungsfrei
staub- und ölfest
antistatisch
endlos schweißbar

rationell
leicht und biegefreudig
preisgünstig
hygienisch

Habasit-Werk AG
Reinach-Basel
Telefon 061 - 827762

Buchdruckerei

**Fritz Frei
Horgen**

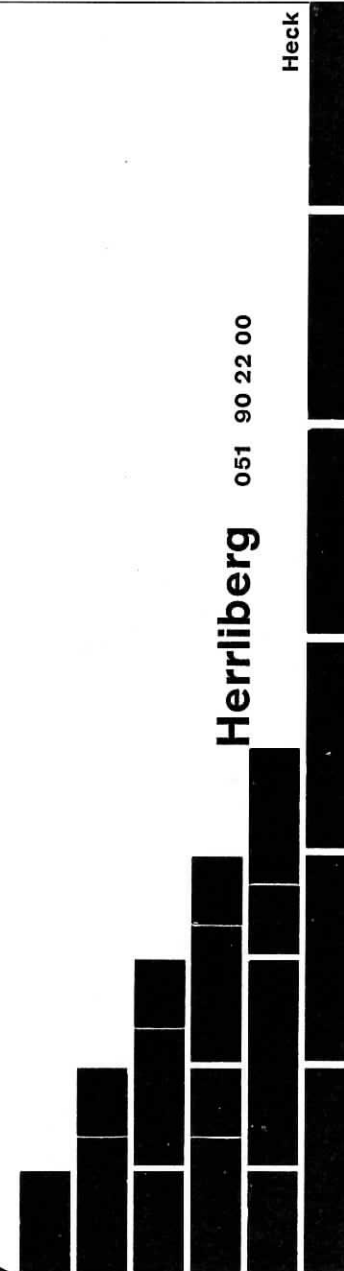
Drucksachen für Industrie
Handel und Gewerbe
Privatdrucksachen

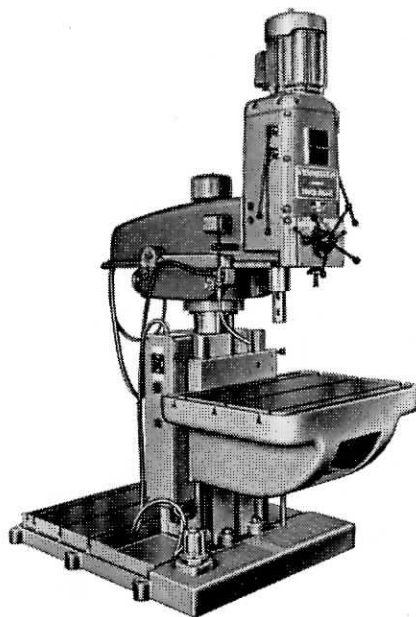
F. Huber

**Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Technisches Büro**

Herrliberg 051 90 22 00

Heck





**Eine
Kontakt-
nahme
lohnt
sich
immer!**

Wir vertreten interessante Werkzeugmaschinen und Zubehör bekannter europäischer Firmen für Gross-, Mittel- und Kleinbearbeitung.

HANS HESS & CO. Höschgasse 68
ZÜRICH

W. Hess v/o Tex — R. Gfeller v/o Quant

Metallgesellschaft AG, Frankfurt

ANTOX

die hochwertigen und wirtschaftlichen Phosphatierungsverfahren als Korrosionsschutz für Eisen, Stahl, Zink, Zinklegierungen, Aluminium und Aluminiumlegierungen und zur Verbesserung der Kaltverformung von Stahl, Eisen, Edelstahl und Aluminium.

Entroster Antox

Entfetten, Entrosten und Phosphatieren in einem Arbeitsgang.

ROTO-FINISH

zum Entgraten, Schleifen, Polieren sämtlicher Metalle.

Lurgi, Frankfurt

Apparatebau-Gesellschaft mbH
Gesellschaft für Chemie und Hüttenwesen mbH
Gesellschaft für Wärmetechnik mbH
Abt. Aktivkohle und Adsorptionstechnik

Soab, Göteborg

Kunstharze

AS Norwegian Talc, Bergen

Micro-Mineralien

M. F. CHRISTEN KÜSNACHT ZH

Ing.-Chemiker
Seestrasse 134, Telefon 90 62 42